

Achim Spechter fährt bei WM in Tschechien ins Vorderfeld

Passauer Radsportler im Zeitfahren auf Rang 14

Einen überzeugenden Auftritt hat Achim Spechter vom RSV Passau bei der Master-Europameisterschaft der Rad-„Oldies“ in Zdar nad Sazavou (Tschechien) absolviert.

Beim Zeitfahren über 20 km legte er ein Supertempo vor, konnte dies aber nach der Wende bei böigem Seitenwind nicht mehr halten und wurde so vom späteren Europameister Kamil Mraz aus der Tschechei, der eine Minute später startete, eingeholt. Mit 27:40 Minuten und Platz 14 war er aber angesichts der Konkurrenz aus über 20 Ländern dann doch ganz zufrieden.



Hielt wacker mit: Achim Spechter fuhr bei der EM Plätze unter den Top 20 heraus. – Foto: Friesl

Beim Straßenrennen über 108 km auf einen schweren Bergkurs mit über 1500 Höhenmetern musste der RSV Athlet zweimal eine Spitzengruppe ziehen lassen, konnte sich beide Male wieder herankämpfen und im Sprint des verbliebenen Feldes um Platz 16 nach 2:55 Stunden sicher siegen. Damit wurde er in der Altersklasse 40-45 Jahre siebtbesten deutscher Rennfahrer.

Zur Vorbereitung hatte Spechter beim Etappenrennen für Senioren im Zollernalbkreis in Baden-Württemberg. Hier konnte er mit den Rängen 9, 6 und 7 auf den Etappen 3 bis 5 zwar nicht auf die Podiumsplätze vorfahren, diese wurden in schöner Regelmäßigkeit von fünf Elite-Masterfahrern belegt, die als Nationalkader an den Start gingen. Mit den Plätzen 6 und 7 bei widrigen Wetterbedingungen gelang es ihm aber zumindest, den spannenderen Kampf um den Platz hinter dem Siegerquintett einmal für sich zu entscheiden.

Mit den erzielten Ranglistenpunkten müsste der RSV-Fahrer nun unter den 30 besten Seniorenradsportlern Deutschlands geführt werden. Nächstes Ziel ist die deutsche Meisterschaft am 11. Juli in Görlitz, wo sich der Seniorenfahrer erneut eine Platzierung unter den Top 20 erhofft. – tk